

Praxis in der Intensivmedizin

Konkret, kompakt, interdisziplinär

Das ist im Bereich der medizinischen Lehrbücher wohl kaum noch zu toppen: Nach weniger als zwei Jahren erscheint schon die 2. aktualisierte und erweiterte Auflage dieses wirklich äußerst praxisbezogenen Intensivbuches, nachdem wegen der großen Nachfrage schon ein Nachdruck der ersten Auflage schnell vergriffen war. Das wird seine Gründe haben – und der Rezensent kennt sie auch. Um sich an dieser Stelle nicht zu wiederholen, wäre es für den geeigneten Leser sinnvoll, zunächst einmal unbedingt die Rezension der 1. Auflage (Anästh Intensivmed 2011;52:780) nachzulesen. Das dort Geschriebene ist ohne Einschränkung auch für die neue Auflage gültig! Dabei ist auch jetzt das Vorhaben des Herausgebers, „ein sehr gut lesbares und verständlich geschriebenes Intensivbuch“ zu gestalten, zweifelsfrei erneut gelungen.

Also, aufgrund des so überaus positiven Leserechos kann man sich gut vorstellen, dass der Herausgeber und seine Autoren sich mit viel Schwung an die Arbeit zu dieser 2. Auflage gemacht haben. Und wieder ist es etwas Gutes geworden. Alle Kapitel wurden überarbeitet und die ohnehin schon aktuelle Literatur sowie die Internetlinks auf den allerneuesten verfügbaren Stand gebracht. Kein Hinweis ist älter als 3 Jahre.

Beispiele für die Erweiterungen: Im Analgosedierungskapitel sind Dexmedetomidin und Lormetazepam neu aufgenommen; im Hygienekapitel sind es EHEC, 3MRGN, 4MRGN und das Ausbruchmanagement bei Infektionen auf der ITS. Im Herzkapitel findet sich jetzt die Tako-Tsubo-Kardiomyopathie; im

Gerinnungskapitel werden neue Antikoagulantien beschrieben. Das Radiologiekapitel ist um Abdomen- und Thorax-CT erweitert; verschiedene Verfahren zum extrakorporalen Gasaustausch werden kurz vorgestellt. Und schließlich gibt es jetzt ein vollwertiges Kapitel 60 „Intensivmedizin in der Geburtshilfe“ mit peripartalen Blutungen, Fruchtwasserembolie und peripartaler Kardiomyopathie. Ergänzt werden die Neuigkeiten noch um einen Abschnitt zur Intensivmedizin bei TAVI im Kapitel 58.

Zwei komplett neue Kapitel („Invasive Maßnahmen“ und „Ultraschall beim Intensivpatienten“) sind hinzu gekommen. Das Kapitel 17 „Invasive Maßnahmen“ wird keinen erfahrenen Intensivmediziner vom Stuhle reißen, enthält aber wie alle anderen Kapitel sehr viele Praxistipps, die für den Anfänger recht wertvoll sein können. Denn man muss ja nicht alle Fehler, zumal auf Kosten der Patienten, selber machen, sondern sollte die Erfahrung der anderen Behandler nutzen wollen und können. Dieses Buch gibt die Gelegenheit dazu. Das neue Kapitel 19 „Ultraschall“ basiert auf den Empfehlungen der Europäischen Gesellschaft für Intensivmedizin (ESICM) zur Ultraschallausbildung für Intensivmedizin und konzentriert sich auf den praktischen Einsatz des Ultraschalls bei Abdomen, Lunge, FAST, FEEL, TTE sowie TEE.

Wie schon in der 1. Auflage bewährt, gibt es wieder viele aussagekräftige und damit hilfreiche Bilder sowie lehrreiche Fallbeispiele; bewusst aber wird zu den theoretischen Grundlagen auf sehr gute Übersichtsarbeiten und Lehrbücher in der den Kapiteln angefügten Literatur verwiesen.

Gibt es bei so viel Licht nicht auch ein wenig Schatten? Doch, und zwar sollte

darauf geachtet werden, dass dieses Buch bei der zweifellos bald zu erwartenden 3. Auflage nicht aus allen Nähten platzt. Getreu der alten Weisheit, dass weniger manchmal mehr sein kann, scheint der gegenwärtige Seitenumfang eine Grenze erreicht zu haben. Hatte die 1. Auflage 859 Seiten, so sind es jetzt bereits 937 Seiten. Dann muss man eben, so schwer es fallen mag, damit beginnen zu entrümpeln, denn Neues gibt es immer.

J. Radke, Göttingen

Praxis in der Intensivmedizin Konkret, kompakt, interdisziplinär

Herausgeber:

W. Wilhelm

Verlag: Springer Verlag, Berlin

Auflage: 2. aktualisierte und erweiterte Auflage 2013, gebunden

Seiten: 937 Seiten, 290 Abb.

Preis (D): 89,99 €

ISBN-13: 978-3-642-34432-9

